

dieser Lastwagen im Einzelfall – ob sie unseren technischen Anforderungen entsprechen, nach unserer Gesetzgebung müssen sie das ja – wäre nicht praktikabel. 2000 Camions pro Tag zu kontrollieren, wäre aus zeitlichen und personellen Gründen nicht möglich.

Wir rechnen damit, dass wir Ende Oktober die künftige Entwicklung N 2 Reusstal–Leventina auch in zeitlicher Hinsicht beurteilen können und dass wir schrittweise Entlastungen in Dienst stellen können, welche das Problem an der San-Bernardino-Route entschärfen. Solange müssen sich aber Bündner und St. Galler gedulden und Solidarität üben.

**Fierz:** Ich danke für die väterliche Ermahnung. Ich kenne diese Transversalenpläne. Herr Schmidhalter kann Ihnen auch bestätigen, dass ich selbst Detailfragen über Tunnelprofile des Simplons mit ihm besprochen und Vorschläge dazu eingebracht habe.

In der Interpellationsantwort fehlt der Hinweis, dass die Gotthardroute permanent in Gefahr ist. Eigentlich hätte ich gerne gelesen, dass man sich in dieser Situation weiterreichende Gedanken machen muss. Zudem wurde laut Presseberichten und gemäss persönlicher Erfahrung ein Versteckspiel mit diesen Informationen getrieben. Das wurde von verschiedener Seite öffentlich und unwidersprochen bestätigt.

**Bundesrat Schlumpf:** Herr Fierz, ich nehme Ihre Erklärung selbstverständlich entgegen – im Alter wird man ohnehin mildtätig, und als Bergler ist man das ja «einewäg». Ich habe mir aber notiert, dass Sie gesagt haben: «Oder wählt der Bundesrat weiterhin den Weg der Verdrängung?» Das hat mich «auf die Palme gebracht», weil ein Bundesrat den Weg der Verdrängung nicht wählt.

**Le président:** Monsieur l'interpellateur est-il satisfait? – Monsieur Giudici est partiellement satisfait, cette interpellation est ainsi liquidée.

86.239

**Parlamentarische Initiative (Christinat)  
Schutz der schwangeren Frauen und Mütter  
Initiative parlementaire (Christinat)  
Protection des femmes enceintes et des mères**

*Wortlaut der Initiative vom 12. Dezember 1986*

Gestützt auf Artikel 21bis des Geschäftsverkehrsgesetzes und Artikel 27 des Geschäftsreglementes des Nationalrates reiche ich folgende Initiative in der Form des ausgearbeiteten Entwurfes ein:

Arbeitsgesetz (822.11)

Art. 35 Abs. 2 (neu)

Der Mutterschaftsurlaub dauert 16 Wochen, wovon mindestens 10 Wochen nach der Geburt bezogen werden müssen.

*Texte de l'initiative du 12 décembre 1986*

Conformément à l'article 21bis de la loi sur les rapports entre les conseils et à l'article 27 du règlement du Conseil national, je dépose l'initiative individuelle suivante sous la forme d'un projet rédigé de toutes pièces:

Loi fédérale sur le travail (822.11)

Art. 35, 2e al. (nouveau)

Le congé maternité est de 16 semaines dont 10 semaines au moins après l'accouchement.

Herr **Leuenberger**-Solothurn unterbreitet im Namen der Kommission für soziale Sicherheit den folgenden schriftlichen Zwischenbericht:

1. Am 12. Dezember 1986 reichte Frau Nationalrätin Christinat eine parlamentarische Initiative ein, mit welcher sie eine Aenderung des Arbeitsgesetzes verlangt, wonach der Mutterschaftsurlaub 16 Wochen dauert, wovon mindestens 10 Wochen nach der Geburt bezogen werden müssen.

2. Die Kommission für soziale Sicherheit befasste sich an ihren Sitzungen vom 6. Mai und 26. August 1987 mit dieser Initiative. Dabei stellte sie fest, dass die Initiative einen engen Zusammenhang mit dem von den eidgenössischen Räten im Rahmen der Revision des Krankenversicherungsgesetzes beschlossenen Mutterschaftstaggeld hat. Gegen diese Revision ist nun aber bekanntlich das Referendum ergriffen worden und zustande gekommen; die Volksabstimmung findet am 6. Dezember 1987 statt. Die Kommission erachtet es nicht als sinnvoll, über die parlamentarische Initiative zu entscheiden, bevor der Ausgang dieser Abstimmung bekannt ist.

*Antrag der Kommission*

Die Kommission für soziale Sicherheit beantragt Ihnen deshalb, die Frist für die Einreichung ihres Berichtes, welche gemäss Artikel 21ter Absatz 1 des Geschäftsverkehrsgesetzes in der Herbstsession 1987 abläuft, bis zur Frühjahrs-session 1988 zu verlängern und das Geschäft im Rat erst dann zu behandeln.

*Proposition de la commission*

C'est pourquoi la Commission de la sécurité sociale vous propose de prolonger jusqu'à la session de printemps 1988 le délai qui lui est imparti pour vous présenter son rapport, délai qui, selon l'article 21ter, 1er alinéa, de la loi sur les rapports entre les conseils, serait échu à la session d'automne 1987. Le Conseil pourrait ensuite traiter cet objet.

*Angenommen – Adopté*

87.466

**Motion Uchtenhagen  
BVG. Berücksichtigung  
der Teilzeitbeschäftigten  
LPP. Régime des salariés  
à temps partiel**

*Wortlaut der Motion vom 17. Juni 1987*

Der Bundesrat wird eingeladen, die nötigen gesetzlichen Aenderungen vorzuschlagen, die eine bessere Berücksichtigung der Interessen von Teilzeitbeschäftigten und Kleinverdienern bei der beruflichen Vorsorge gewährleisten würden. Das Berufliche Vorsorge-Gesetz wäre dahingehend zu ändern, dass

- die Grenzbeträge des koordinierten Lohnes proportional zum Beschäftigungsgrad festgesetzt werden;
- der untere Grenzbetrag die Höhe eines halben Jahreslohnes nicht übersteigen darf.

*Texte de la motion du 17 juin 1987*

Le Conseil fédéral est chargé de proposer une révision de la loi qui permette de mieux tenir compte, pour ce qui est de la prévoyance professionnelle, des intérêts des salariés travaillant à temps partiel ou ayant un bas revenu.

La loi sur la prévoyance professionnelle devrait être modifiée comme il suit:

- fixer les montants-limites du salaire coordonné proportionnellement au degré d'activité;
- le montant-limite inférieur ne doit pas être supérieur à la moitié du salaire annuel.

## **Parlamentarische Initiative (Christinat) Schutz der schwangeren Frauen und Mütter**

## **Initiative parlementaire (Christinat) Protection des femmes enceintes et des mères**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1987
Année	
Anno	
Band	III
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	14
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	86.239
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.10.1987 - 08:00
Date	
Data	
Seite	1430-1430
Page	
Pagina	
Ref. No	20 015 750

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.